



100. Geburtstag mit Familie und Landammann: Rosa Gasser-Thomann lässt sich von ihrer Familie sowie von Landammann Peter Gomm (3.v.l.) mit staatlicher Begleitung und Gemeindepräsident Kuno Gasser (l.) feiern.

FOTO: MARTIN STAUB

NUNNINGEN

Jubilantin im Stäglen

dust. Den 100. Geburtstag beging Rosa Gasser-Thomann am Sonntag, 16. November 2014. Gefeierte wurde aber im Alters- und Pflegeheim Stäglen erst am Montag (siehe Foto der Woche). Die in Himmelried geborene und aufgewachsene Jubilarin zeigte sich denn auch hellwach, als Regierungsrat und Landammann Peter Gomm mit staatlicher Gefolgschaft eines Standesweibels und Staatsschreiber Andreas Eng am Montagvormittag in Nunningen zur Visite kamen. Auch Gemeindepräsident Kuno Gasser beehrte Rosa Gasser mit seinem Besuch. Der Jubilarin, verheiratet mit Robert Gasser aus Nunningen, wurden fünf Kinder geschenkt. Bis ins hohe Alter von 96 Jahren führte sie den Haushalt selbstständig, bis ein Schlaganfall ihr Leben abrupt veränderte. Im APH Stäglen fühlt sich Rosa Gasser seither gut betreut und aufgehoben.

REGION

Neuer Vorstand

WOS. Beat Lüthi, CEO und Partner der Zwingener High Tech-Firma CTC Analytics AG, wurde neu in den Vorstand des Industrieverbandes Laufen-Thierstein-Dorneck-Birseck gewählt. Dazu hat der Industrieverband zwei neue Firmen aufgenommen: den Energiehersteller und -versorger EBM in Münchenstein und die im Bereich Schwimmbad- und Filtertechnik tätige Firmengruppe Aqua Solar AG in Büsserach.

Dem Industrieverband gehören knapp 40 Firmen an, die über 4500 Mitarbeitende beschäftigen und jährlich einen Gesamtumsatz von gegen 2,5 Milliarden erzielen. Der branchenübergreifende Verband vertritt seit 1920 die vielfältigen Interessen seiner zunehmend exportorientierten Mitglieder und setzt sich insbesondere für günstige Rahmenbedingungen am Industrie- und Produktionsstandort Nordwestschweiz ein.

EINGESANDT

EVP geht neue Wege

Bei Landrats- und Regierungsratswahlen werden Wahlplakate als störend empfunden. Die EVP Baselland will ein klares Zeichen des Respektes gegenüber der Bevölkerung und hat sich deshalb entschieden, bei den nächsten Wahlen keine Plakate aufzuhängen. Es gibt nur ein einziges Plakat als «Unikat» mit den Worten «Wir hören Ihnen zu». Die EVP Baselland will zuhören statt zutexten! Eine Kampagne mit einzigartigen Ideen ist geplant. Im Zentrum dieser Wahlkampagne steht ein «Wunschbuch». Dort werden im ganzen Kanton Anliegen aus den vielen persönlichen Begegnungen gesammelt und im Juli 2015 den gewählten Landrätinnen und Landräten für ihre Arbeit im Parlament mitgegeben. Es ist das Ziel der Partei, einen zusätzlichen Sitz und damit Fraktionsstärke im Baseliener Parlament zu erreichen. Daniel Kaderli, Biel-Benken